

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb WAW (Wasser und Abwasser Wuppertal)
	Bearbeiter/in	Heike Chen
	Telefon (0202)	563 6134
	Fax (0202)	
	E-Mail	heike.chen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.10.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0792/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.11.2016	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des Eigenbetriebes WAW für das III. Quartal 2016		

Grund der Vorlage

Berichtspflicht gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsatzung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

entfällt

Dr. Slawig

Dölle

Begründung

Die Betriebsleitung ist gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes WAW verpflichtet, dem Oberbürgermeister und dem Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführungen des Vermögensplanes zu unterrichten. Dieser Zwischenbericht fasst das Geschäftsjahr bis zum III. Quartal (Stand 30.09.2016) zusammen.

Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge ist der beigefügten Anlage zu entnehmen. Hier ist die Entwicklung bis zum III. Quartal 2016 einerseits den Angaben des Erfolgsplanes für das Wirtschaftsjahr 2016 andererseits gegenübergestellt.

Im Bereich der Aufwendungen und Erträge, die in der Spalte „I-III/2016 inklusiv Abgrenzung“ dargestellt sind, werden alle gebuchten (nicht nur die zahlungswirksam werdenden) Positionen dargestellt. Hier sind insbesondere Abgrenzungsposten (d.h. bilanzwirksam werdende Aufwendungen) berücksichtigt, die bis zum 31.12.2016 anzusetzen sind. Bei der Hochrechnung sind darüber hinaus schon voraussichtliche Jahresabschlussbuchungen berücksichtigt.

Der Geschäftsverlauf entspricht im Wesentlichen der Planung. Es ist nur eine marginale Abweichung des Betriebsergebnisses von dem Planwert von 4,4 Mio. € auf rd. 4,5 Mio. € zu erwarten. Unberücksichtigt bleiben müssen zum gegenwärtigen Zeitpunkt mangels noch nicht bekannter Daten ggf. anfallende Abzugsmengen beim Schmutzwasser und mögliche Einnahmeausfälle z. B. aufgrund von Insolvenzen sowie Trinkwassermengen (Mehreinnahmen) für Brunnenwasser.

Im Bereich des Vermögensplanes wurde nur im vorgesehenen Rahmen über die Investitionsmittel für die Stadtentwässerung verfügt, wobei die meisten Investitionen wie in den Vorjahren erst in der 2. Jahreshälfte abgerechnet werden. Derzeit sind in 2016 6,2 Mio. € für Investitionen in das Kanalvermögen liquide abgewickelt worden. Darin enthalten ist die Jahresschlussrechnung der WSW Energie & Wasser AG für 2015 mit einer Gesamtsumme von rd. 5,7 Mio. €. Im Bereich Trinkwasser gibt es aufgrund des Pacht- und Betriebsführungsvertrages keine nennenswerten Investitionen.

Bei den Beiträgen, Zuschüssen und Abschreibungen steht die Ermittlung des tatsächlichen Ertrages noch aus. In die Prognose wurde daher der Planwert übernommen. Im Bereich Trinkwasser gibt es keine nennenswerten Veränderungen.

Nach derzeitigem Stand arbeitet der Eigenbetrieb innerhalb der Vorgaben des Wirtschaftsplanes. Wesentliche Risiken sind derzeit nicht bekannt. Die Liquidität des Eigenbetriebes stellt sich positiv dar.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check

Anlagen

Anlage 01- Gegenüberstellung I.-III. Quartal 2016 und Erfolgsplan 2016